



Tanzend gegen Gewalt an Frauen demonstriert

„**Break the Chains**“ – „Spreng die Ketten“, tönt es aus den Lautsprechern vorm Kirchheimer Rathaus. Ein Pulk aus über hundert Frauen, aber auch einigen Männern und Kindern, bewegt sich synchron zum Rhythmus der Musik. Fast ebenso viele beobachten das Geschehen aus der Zuschauerperspektive. Hier und da schwenken die

Teilnehmer Schilder, auf denen steht: „Keine Gewalt gegen Frauen und Mädchen!“ Es war das zweite Mal, dass sich die Teckstadt auf Initiative der Kirchheimer Frauenliste mit einer Tanz-Demo an der Kampagne „One Billion Rising“ beteiligt hat. Unter diesem Motto, das auf deutsch so viel heißt wie „Eine Milliarde erhebt sich“, gehen je-

des Jahr am 14. Februar auf der ganzen Welt Menschen auf die Straße, um friedlich tanzend gegen Gewalt an Frauen zu demonstrieren. Eine New Yorker Künstlerin hatte die Kampagne im Jahr 2012 ins Leben gerufen. Ihr Ziel war es, darauf aufmerksam zu machen, dass mehr als eine Milliarde Frauen und Mädchen auf der Welt im Laufe

ihres Lebens Opfer von physischer, psychischer oder sexueller Gewalt werden. In Kirchheim hatte die Frauenliste in den vergangenen Wochen Workshops organisiert, in denen Interessierte die – immer gleiche – Choreografie zur One-Billion-Rising-Hymne „Break the Chains“ von Tena Clark einüben konnten. *bil/Foto: Carsten Riedl*